

AUS DEM STANDARD

Der Bichon frisé

Ursprungsland:
Frankreich/Belgien

Klassifikation: Gruppe 9: Gesell-
schafts- und Begleithunde; Sek-
tion 1: Bichons und verwandte
Rassen; ohne Arbeitsprüfung

Allgemeines Erscheinungsbild:
Fröhlicher und verspielter Hund
mit fröhlichem Wesen. Der Kopf
wird stolz und hoch getragen; die
Augen sind ausdrucksstark, der
Blick ist lebhaft.

Kopf: In Harmonie zum Körper;
der Schädel fühlt sich eher flach
an, obwohl ihn die Haarpracht
rund erscheinen lässt; er ist län-
ger als der Fang; wenig ausge-
prägter Stopp; Nasenschwamm
abgerundet, gut schwarz, feinkörnig und glänzend; normales Scherengebiss; die dunklen Augen werden von dunklen Lidern gesäumt und sind von eher runder Form, die Hängeohren sind reich mit langem, fein gekräuseltem Haar bedeckt.

Hals: Recht lang und hoch und stolz getragen; rund und nahe am Schädel dünn; dann allmählich breiter, um sich übergangslos in die Schultern zu fügen.

Körper: Lenden breit und muskulös, leicht gewölbt. Kruppe: leicht abgerundet. Brust gut entwickelt, Brustbein ausgeprägt. Flanken gut aufgezo-gen.

Rute: Etwas tiefer unterhalb der Rückenlinie angesetzt als beim Pudel. Hoch und anmutig über den Rücken gebogen, auf der Ebene der Wirbelsäule getragen, ohne einzurollen.

Haarkleid: dünn, seidig, korkenzieherartig, sehr locker, dem Fell der Mongolenziege ähnlich; weder schlicht noch verflochten.

Farbe: reines Weiß.

